Gemeinde Glandorf Glandorf, den 14.02.2017

N i e d e r s c h r i f t

BPA/003/2017

über die **öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses**
am **Dienstag,** den **14.02.2017**, von **19:30 Uhr** bis **Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Reinhard Lefken CDU

Mitglieder
Herr Andre Harwerth CDU
Herr Reinhold Hothnaier UWG
Herr Alfons Pöhler CDU

Vertreter
Herr Stefan Jürgens UWG

Bürgermeisterin
Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführer
Herr Rainer Stockhoff

Abwesend:

Mitglieder
Herr Sebastian Gottlöber UWG
Herr Willi Micke SPD

Protokollführer
Herr Frank Scheckelhoff

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lefken eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die Tagesordnung fest.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses Nr. 2 vom 25.01.2017

Die Niederschrift Nr. 2 vom 25.01.2017 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

Rainer Stockhoff stellt den Bericht der Verwaltung vor:

- Verkehrsberuhigung in Schwege „An der Wüste“ wurden zwei Berliner-Kissen eingebaut. Die Verfugung wird in Kürze durchgeführt sowie Leitpfosten aufgestellt.
- Die Linden am Thieplatz wurden gefällt.
- Kölner Weg Ausbau fertiggestellt (kleinere Mängel müssen noch behoben werden)
- Wanderweg Schwege Baumfällarbeiten wurden abgeschlossen (Fa. Löffelt).
- Lichtraumprofil wurde freigeschnitten durch Fa. Möllenbeck (Astwerk wird Anfang März gehäckselt).
- Neues Geschwindigkeitsmessgerät wurde angeschafft (Aufstellung zeitnah in der Schützenstr.).
- Dena-neues PilotProjekt, für das die Gemeinde Glandorf und zwei weitere Kommunen in Deutschland ausgewählt wurden teilzunehmen.
  Ein gefördertes Pilotprojekt initiiert von der dena (Deutschen Energie-Agentur) und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: „Energieeffizienzgenossenschaft Straßenbeleuchtung“. Hierbei sollen drei Modellkommunen durch bestehende Energiegenossenschaften Teile der Straßenbeleuchtung in Kommunen auf LED-Technologie umgestellt werden.
  Die dena begleitet und unterstützt dieses Projekt.
  Unteranderem soll eine zusätzliche Finanzierungsoption für Modernisierungsmaßnahmen in der Straßenbeleuchtung entwickelt und erprobt werden.
  Ein erstes Treffen hat bereits stattgefunden.
- Förderanträge für die Windmühle und für den Thieplatz, letzterer in Zusammenarbeit mit dem Büro pro-t-in, sind fristgerecht gestellt worden. Die Gemeinde hofft auf positive Bescheide.
- Die Wasserleitung in Sudendorf Masurenweg bis Grottweg wird am Donnerstag in das Wassernetz eingebunden.

7. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 241 " Dorenberg Teil III" - Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Öffentlichkeit
Vorlage: 01/014/2017

Ausschussvorsitzender Lefken teilte mit, dass es eine frühzeitige Beteiligung gegeben habe und hier diverse Stellungnahmen eingegangen sind, die aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle abgewägt werden können, da noch ein Artenschutzgutachten in Auftrag gegeben werden muss.
Herr Stockhoff erläuterte einige Stellungnahmen mit den jetzigen Abwägungen durch das Büro ibt.
Weiterhin teilte er mit, dass das Gewerbeaufsichtsamt eine Fristverlängerung bis zum 10.02.2017 beantragt habe und diese gewährt wurde. Das Gewerbeaufsichtsamt weist auf die Belange des Immissionsschutzes (Gewerbelärm) hin und Herr Stockhoff teilte mit, dass diese Untersuchung bereits in Auftrag gegeben wurde.
Der Ausschussvorsitzende Herr Lefken fasste zusammen, dass verschiedene Gutachten noch vorliegen müssen, damit die Stellungnahmen abgewägt werden können.
Ratsmitglied Pöhler fragte an, wann die ersten Bauwilligen anfangen können zu bauen.
Herr Stockhoff teilte mit, dass bei keinen größeren Verzögerungen im Frühjahr 2018 gebaut werden kann.

Die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange werden gemäß des Abwägungsvorschlages des Planungsbüros Hans Tovar & Partner berücksichtigt

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Maßnahmendurchführung Windmühle - allgemeine Beratung und Beschlussfassung

Herr Stockhoff zeigt an verschiedenen Objekten und visuelle Bilder an der Glandorfer Windmühle, wie eine Verschindelung der Mühle aussehen könnte. Er berichtet von Gesprächen mit dem Windmühlenverein in Vlotho-Exter, die ähnliche Probleme mit Feuchtigkeit und hieraus resultierenden Schäden hatten und ihre Mühle saniert haben. Herr Stockhoff erläuterte den Anwesenden, dass der Mühlenverein Vlotho-Exter bereit wäre, einen Besichtigungstermin seiner Mühle zu organisieren und von seinen Maßnahmen an der Mühle zu berichten. Die Kontaktdaten stellt er dem Windmühlenverein Glandorf zur Verfügung.

Ratsmitglied Jürgens möchte den hellen Charakter der Windmühle erhalten.
Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Mühlenverein und dass Fördergelder bei verschiedenen Stellen in einer Höhe von ca. 180.000,- € beantragt wurden.
Eine Beschlussfassung zur Verschindelung sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erforderlich. Die Verwaltung werde diese vorbereiten.
Eine Ausschreibung der Schädlingsbekämpfung an der Glandorfer Mühle hat bereits stattgefunden, diese wurde bei den Förderanträgen nicht mit beantragt. Drei Angebote werden geprüft.
Ausschussvorsitzender Lefken teilte mit, dass dieser Tagesordnungspunkt nur beraten wird ohne Beschlussfassung. .

9. Änderungsanträge der Fraktionen zum Erstentwurf des Haushaltsplans 2017
Vorlage: 01/033/2017

Herr Lefken bittet die Ausschussmitglieder der UWG ihren **Antrag zu den Gemeindestraßen** vorzustellen.
Ratsherr Hothnaier berichtet, dass die UWG den Ansatz zur Wiederherstellung der Straße „Im hohen Esch“ von 150.000 € um 100.000 € gekürzt sehen möchte. Es würde reichen, ein Teilstück von ca. 130 m mit einer Tragdeckschicht zu sanieren und den Rest erst nach einem fertigen Konzept.
Ratsherr Pöhler stellte die Straße „ Im hohen Esch“ als Flickenteppich mit vielen Schadstellen dar; man sollte diese bei der kommenden Wegebereisung nochmals begutachten und ggfs. dann entscheiden. .
Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilte mit, es ginge hier in der Sitzung um den Entwurf zum Haushalt, es werde noch nicht die konkrete Maßnahme beschlossen. Darüber hinaus verwies sie auf die letzte VA-Sitzung und betonte, dass das Thema deutlich komplexer sei, es sei bestimmt auch nicht vor Ort bei der Wegebereisung möglich, direkt eine Entscheidung zu treffen.
Ratsherr Pöhler schlägt vor, den Haushaltsansatz bei 150.000 € zu belassen.
Ratsherr Jürgens schlägt vor, sich auf der Mitte von 75.000,- € zu treffen.

Ausschussvorsitzender Herr Lefken stellt den (ursprünglichen) Antrag der UWG-Fraktion, den Ansatz zu kürzen, zur Abstimmung:
Beschluss:
Produkt 541100 Gemeindestrassen
Kürzung des Ansatzes um 100.000,- € auf 50.000,- €
Abstimmung:
Ja: 2
Nein: 3
Enthaltung: 0
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ratsherr Jürgens stellt den Antrag der UWG-Fraktion für ein beleuchtetes **Schild mit der Aufschrift „Rathaus“** dar.
Es soll auch für ortsfremde Personen das Rathaus deutlich erkennbar sein, die Außendarstellung und die Wahrnehmung des Rathauses soll dadurch verbessert werden.
Ratsherr Pöhler unterstützt diesen Antrag.
Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann weist darauf hin, dass dieses Schild mit in die Umgestaltung des Rathausumfeldes und in das Konzept einheitliche Darstellung der Gemeinde gehört und die Umsetzung bestimmt nicht mehr in diesem Jahr geschehen kann.
Ratsherr Hothnaier weist darauf hin, dass bewusst keine Summe eingesetzt wurde, sondern dieses ein Anstoß sein sollte. Wird das Schild in das Konzept 2018 mit aufgenommen, ist er damit einverstanden.
Ausschussvorsitzender Lefken stellt fest, **dass der Antrag als Anregung mitgenommen wird.**

UWG-Antrag Werbefläche des vierten Flügels im Kreisel
Ratsherr Jürgens stellt klar, dass Glandorf das Einfahrtstor zur Laga 2018 sein wird. Der Stadt Bad Iburg sollte die Werbefläche eines Glandorfer Flügels (am Kreisel) kostenneutral angeboten werden.
Die Reinigung der weiteren Flügel soll in diesem Zusammenhang durchgeführt werden.
Ratsherr Pöhler unterstützt diesen Antrag.
Ausschussvorsitzender Lefken stellt fest, dass es hierzu keiner Abstimmung bedarf, da die Maßnahme kostenneutral ausgeführt werden soll und den Haushalt damit nicht belaste.
Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann bestätigt dieses, die Verwaltung wird der Stadt Bad Iburg die Werbefläche anbieten.

10. Anfragen und Anregungen

Anfragen der Ratsmitglieder liegen nicht vor.
Ausschussvorsitzender Lefken öffnet die Sitzung für Fragen der anwesenden Zuhörer

Mehrere Zuhörer äußerten sich, den Charakter der Windmühle zu behalten und auf Schindeln zu verzichten.
Ausschussvorsitzender Lefken weist darauf hin, dass die Haltbarkeit und die Kosten verschiedener Materialmöglichkeiten noch geprüft werden müssen.

Ein Zuhörer fragt, wie groß die Baugrundstücke am Dorenberg Teil III. werden sollen.
Ausschussvorsitzender Lefken teilte mit, dass eine Aufteilung der Grundstücke noch nicht feststehe und daher die Grundstücksgrößen noch nicht bestimmt werden können.
Ein Zuhörer fragt, ob für das Lärmgutachten der B475 auch Prognosen für die kommenden Jahre mit eingerechnet wurden.
Zu diesem Punkt wird die Verwaltung mit dem Ingenieurbüro sprechen und die Ergebnisse mitteilen.
Weiterhin fragt der Zuhörer nach dem Rankingverfahren: Wann die Kriterien festgelegt werden können, ob dieses nicht kurzfristig geschehen kann, damit man als Bewerber einschätzen kann, ob man Chancen auf ein Baugrundstück hat.
Die Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzende bestätigen, dass ein Kriterienkatalog vor den Sommerferien aufgestellt werden könnte.

Ein Zuhörer fragt nach dem Projektstand „Blühstreifenprogramm“ und wann es umgesetzt würde.
Die Bürgermeisterin erläuterte, dass entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt worden seien, Weiteres sei aber später zu beschließen. Aus Sicht der Verwaltung hätten die Projekte im Ortskern – schon wegen der anstehenden LaGa in Bad Iburg – Vorrang. .

11. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schloss mit Dank an die Ausschussmitglieder und die ZuhörerInnen um 20.43 Uhr die Sitzung.

gez. Reinhard Lefken
Vorsitzender

gez. Rainer Stockhoff
Protokollführer